

# Eltern in der digitalen Welt

**Dr. Bernhard Rohleder**  
Bitkom-Hauptgeschäftsführer

Berlin, 5. August 2025

# Ab wann Eltern ihre Kinder digitale Geräte nutzen lassen

Ab welchem Alter hat bzw. wird Ihr Kind ein eigenes Smartphone bekommen?

Ab welchem Alter hat Ihr Kind begonnen, zumindest ab und zu folgende Geräte zu nutzen?

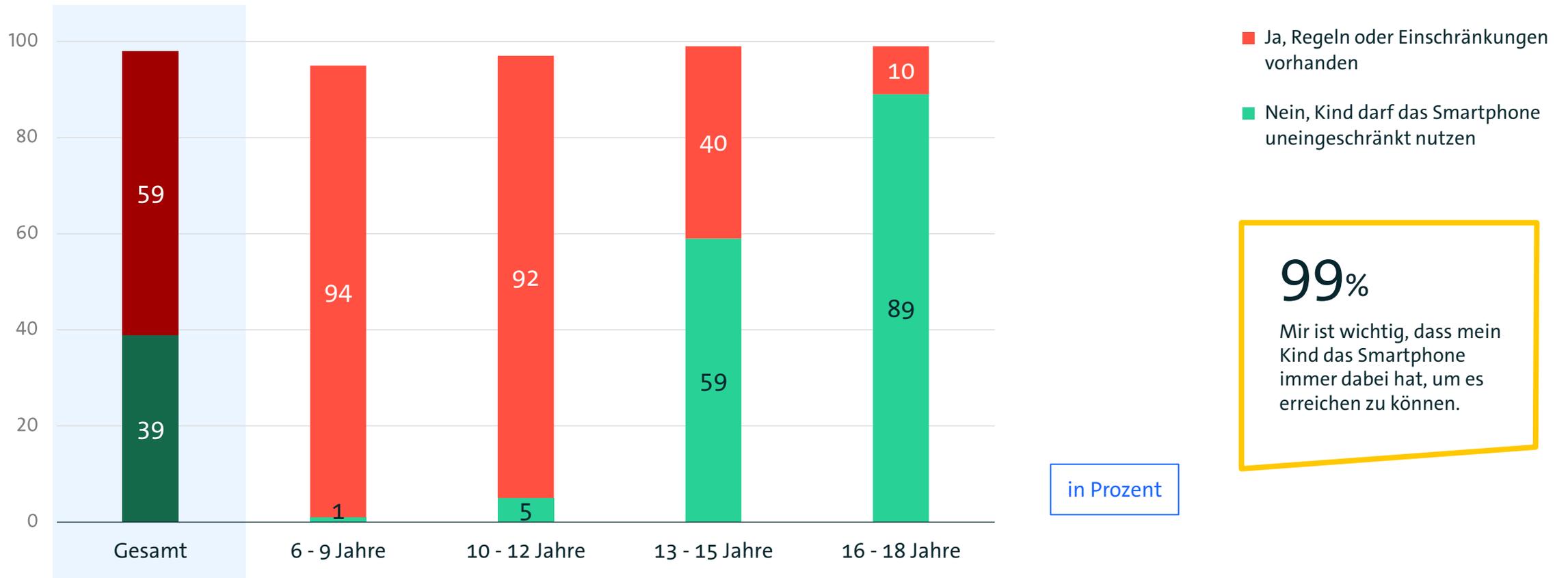


Ø 9 Jahre  
Spielekonsole



# Ab 13 darf die Mehrheit uneingeschränkt ans Smartphone

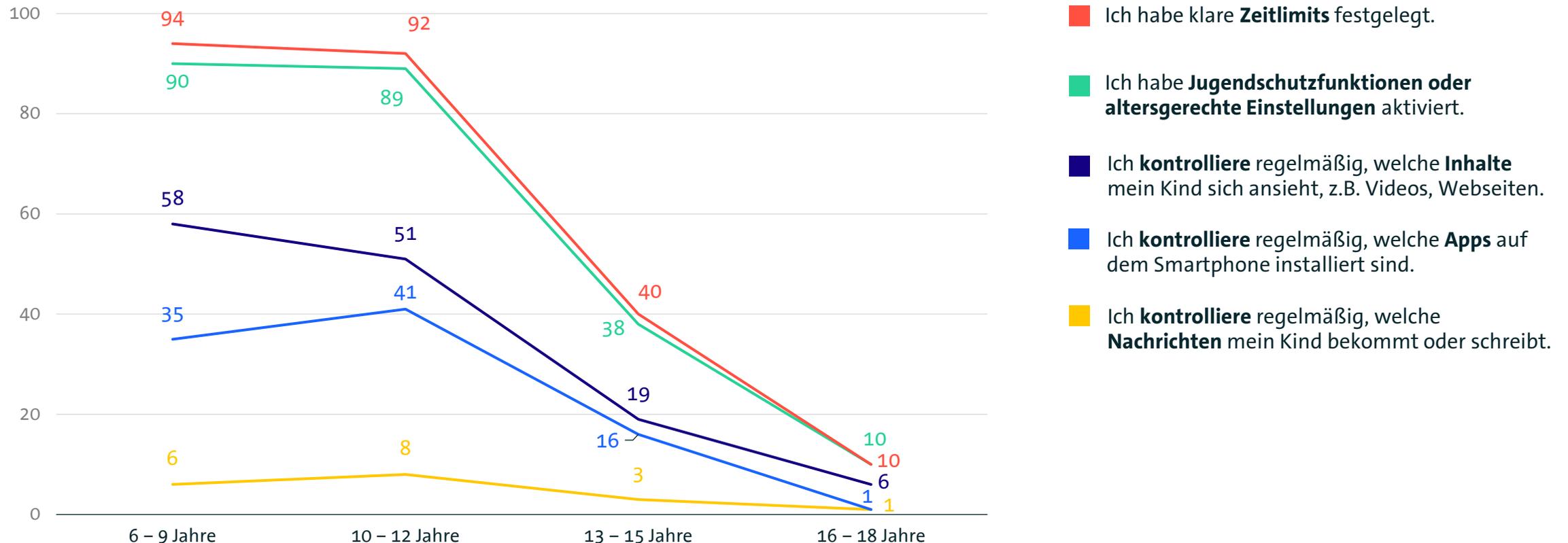
Welche der folgenden Regeln oder Einschränkungen haben Sie für die Smartphone-Nutzung Ihres Kindes aufgestellt?



**99%**  
Mir ist wichtig, dass mein Kind das Smartphone immer dabei hat, um es erreichen zu können.

# Ab 16 klinken sich die meisten Eltern aus

Welche der folgenden Regeln oder Einschränkungen haben Sie für die Smartphone-Nutzung Ihres Kindes aufgestellt?



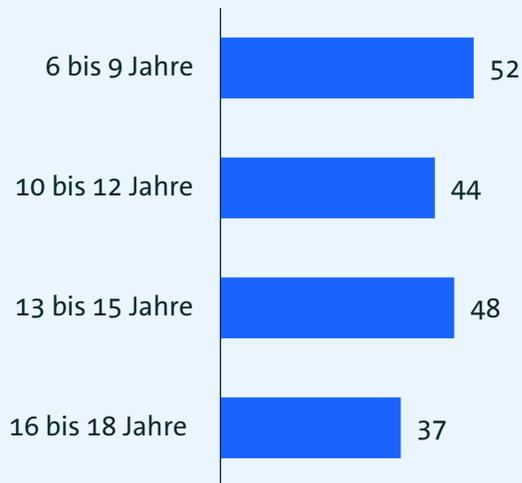
# Knapp die Hälfte sich selbst als Vorbild

Welche der folgenden Aussagen zur Smartphonennutzung treffen auf Ihr Kind zu?

Basis: Befragte mit Zeitlimit für Kind

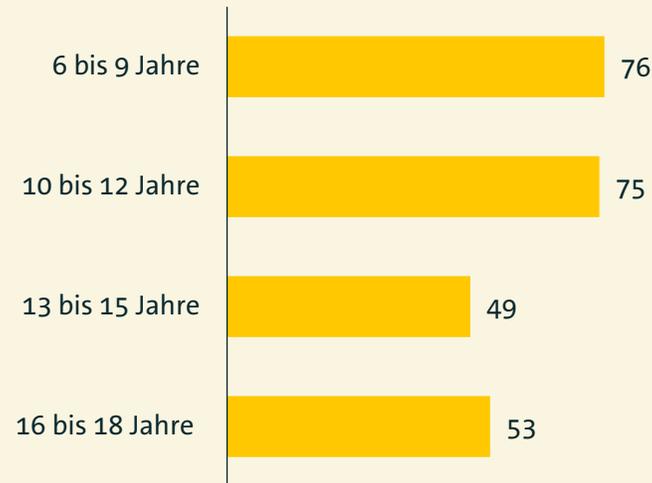
47%

Mein Kind nutzt das Smartphone oft länger als vereinbart.



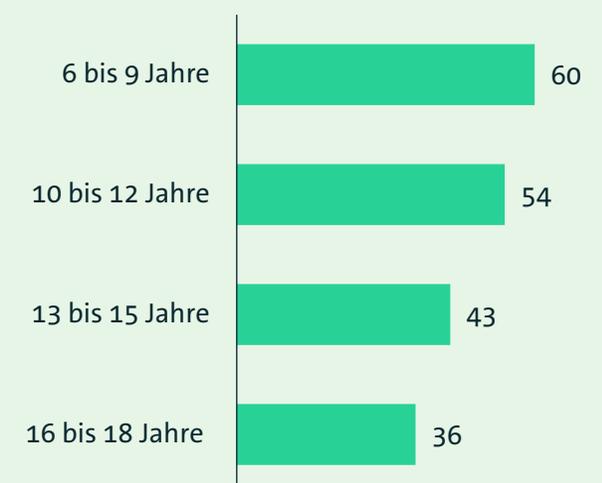
63%

Ich würde mir wünschen, dass mein Kind weniger Zeit am Smartphone verbringt.



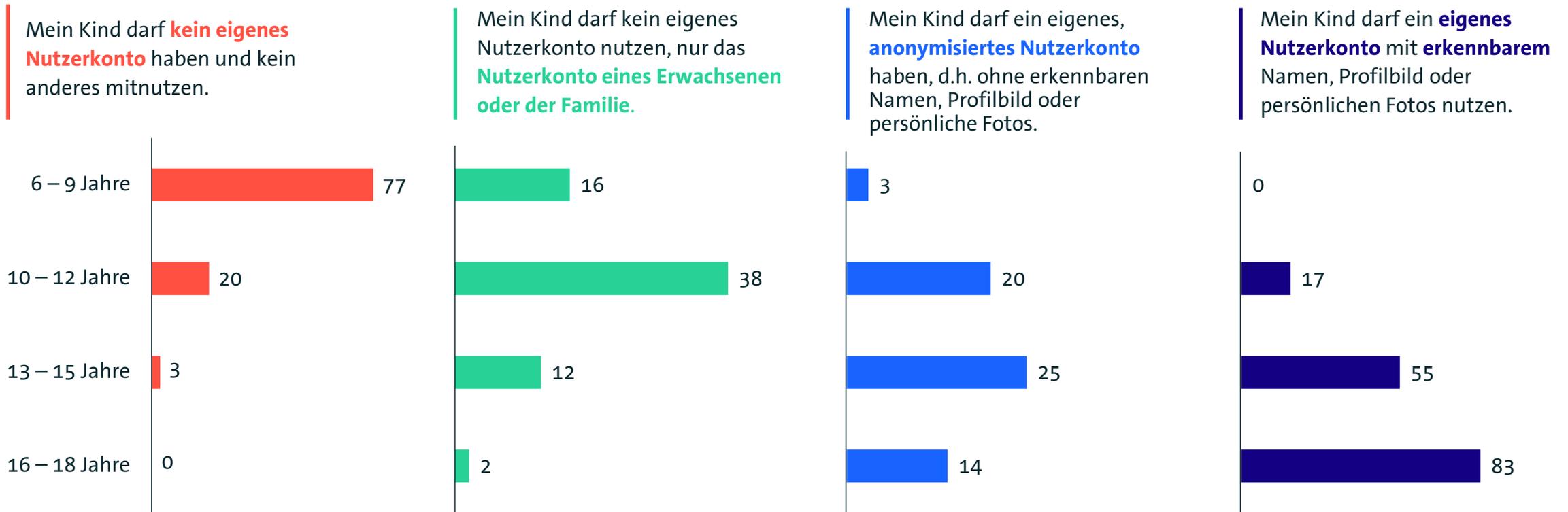
48%

Ich achte darauf, bei der Smartphone-nutzung selbst ein gutes Vorbild zu sein.



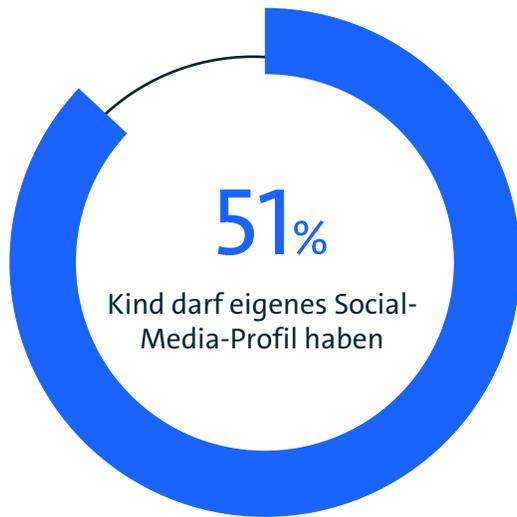
# Kinder werden langsam an Social Media herangeführt

Wie darf ihr Kind Soziale Netzwerke, wie z.B. Instagram, TikTok, Snapchat nutzen?



# Auch bei eigenem Profil bleibt oft elterliche Kontrolle

Welche der folgenden Aussagen zur Nutzung sozialer Netzwerke durch Ihr Kind treffen zu?



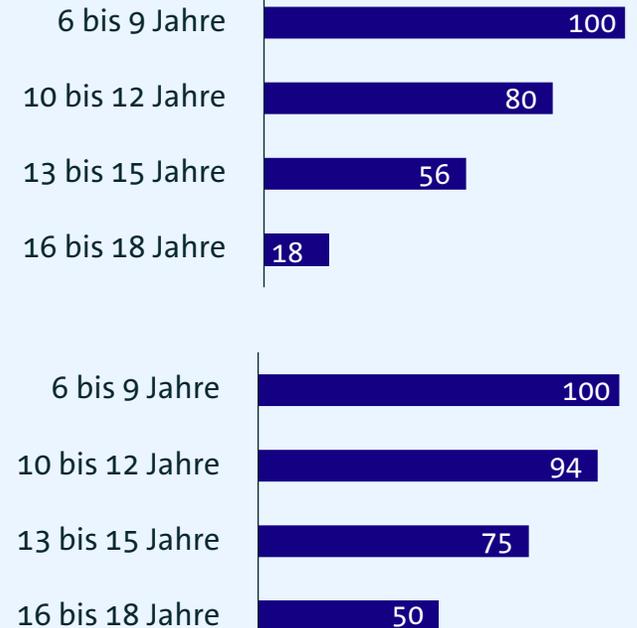
Ich habe direkten Zugriff auf die Social Media-Profile meines Kindes, d.h. ich kenne die Passwörter.

45

Ich folge meinem Kind in sozialen Netzwerken und schaue regelmäßig, was mein Kind dort teilt.

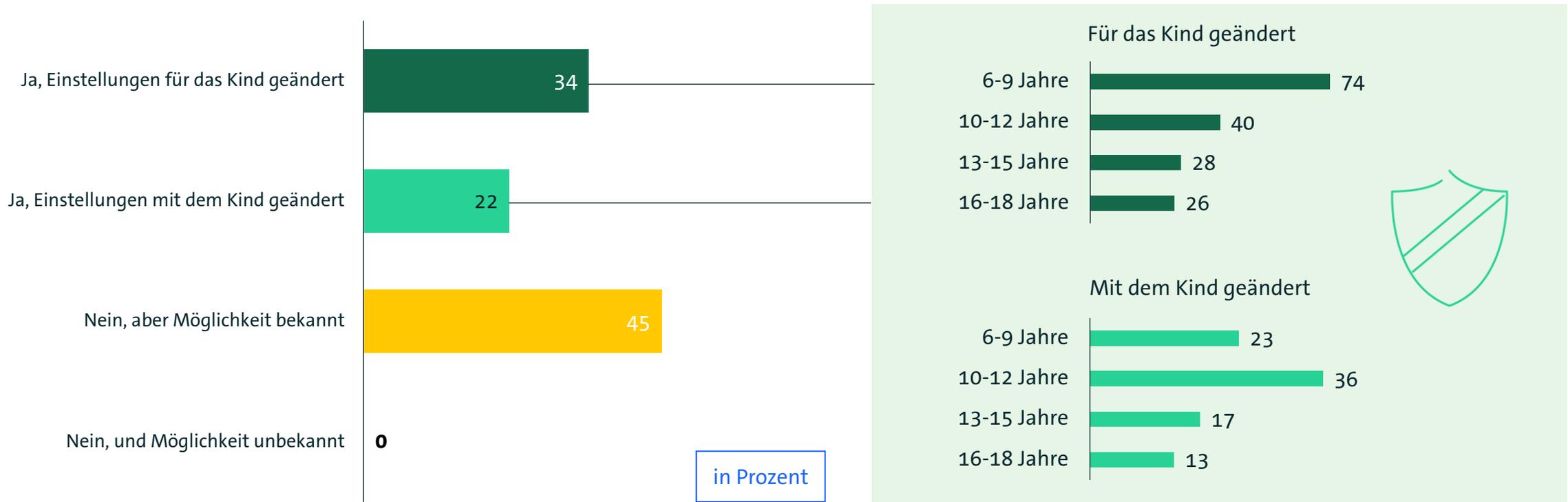
68

in Prozent



# Fast jeder Zweite ändert Privatsphäre-Einstellungen nicht

Haben Sie in den sozialen Netzwerken, die Ihr Kind nutzt, schon einmal aktiv etwas an den Privatsphäre-Einstellungen geändert?

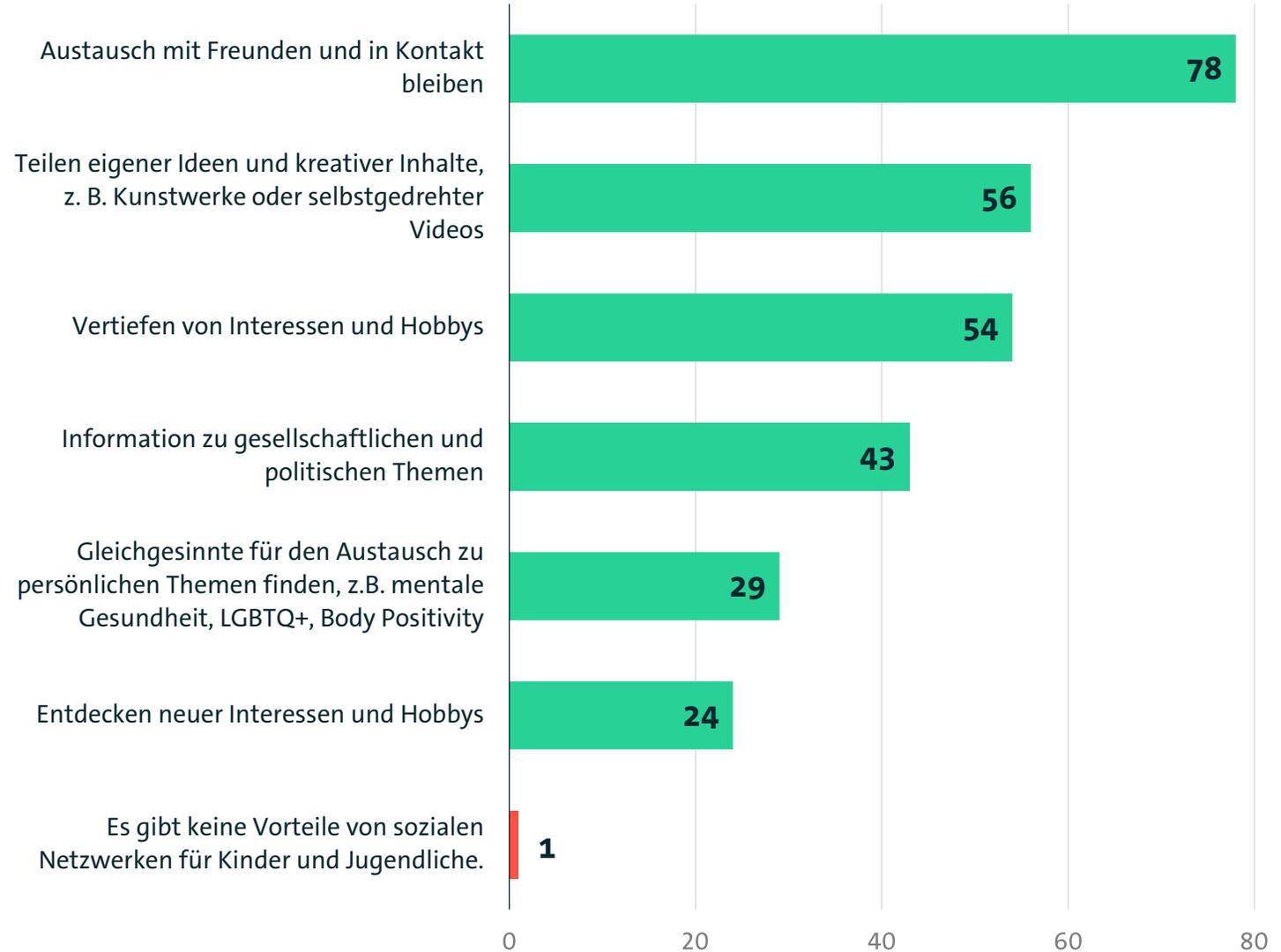


# Was Kinder durch soziale Medien gewinnen

Was sehen Sie persönlich als die größten Vorteile von sozialen Netzwerken für Kinder und Jugendliche?



in Prozent



# 8 von 10 sorgen sich vor Mobbing in sozialen Netzwerken

Welche der Aussagen zur Nutzung sozialer Netzwerke durch Ihr Kind treffen zu?

**38%** Ich spreche regelmäßig mit meinem Kind darüber, was es in sozialen Netzwerken erlebt.

**52%** Ich spreche mit meinem Kind darüber, was beim Teilen von Bildern oder Videos in sozialen Netzwerken zu beachten ist.

**80%** Ich habe Angst, dass mein Kind in sozialen Netzwerken gemobbt wird.

**53%** Mein Kind wurde schonmal in sozialen Netzwerken gemobbt.

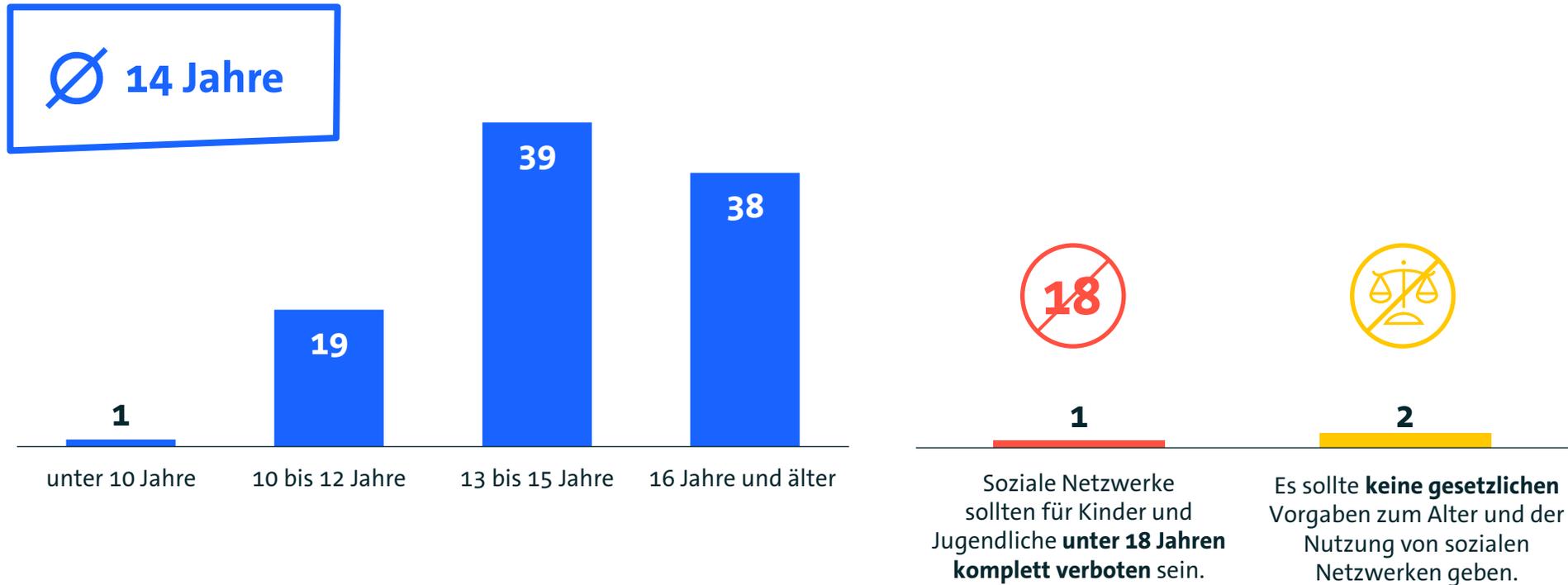
**54%** Mein Kind hat in sozialen Netzwerken schon einmal verstörende Inhalte gesehen.

**33%** Mein Kind wurde in sozialen Netzwerken schon einmal von fremden Erwachsenen angesprochen oder angemacht.

**18%** Ich habe Angst, dass mein Kind in sozialen Netzwerken ins links- oder rechtsextreme Milieu abdriftet.

# Social Media: Eltern für gesetzliche Erlaubnis ab 14

Ab welchem Alter sollten Kinder bzw. Jugendliche soziale Netzwerke Ihrer Meinung nach gesetzlich nutzen dürfen?



# Internet statt persönlicher Zuwendung?

Welche der folgenden Aussagen zum Thema Internet treffen für Sie bzw. Ihr Kind zu?



52%

Ich lasse mein Kind manchmal bewusst digitale Medien bzw. das Internet nutzen, damit ich Zeit für andere Aufgaben habe.



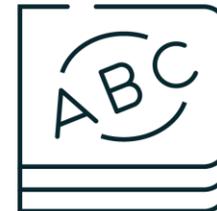
41%

Durch soziale Medien entsteht bei mir oft der Eindruck, dass andere Eltern bzw. Familien alles besser im Griff haben.



47%

Ich achte darauf, keine Bilder meines Kindes ins Internet zu stellen.

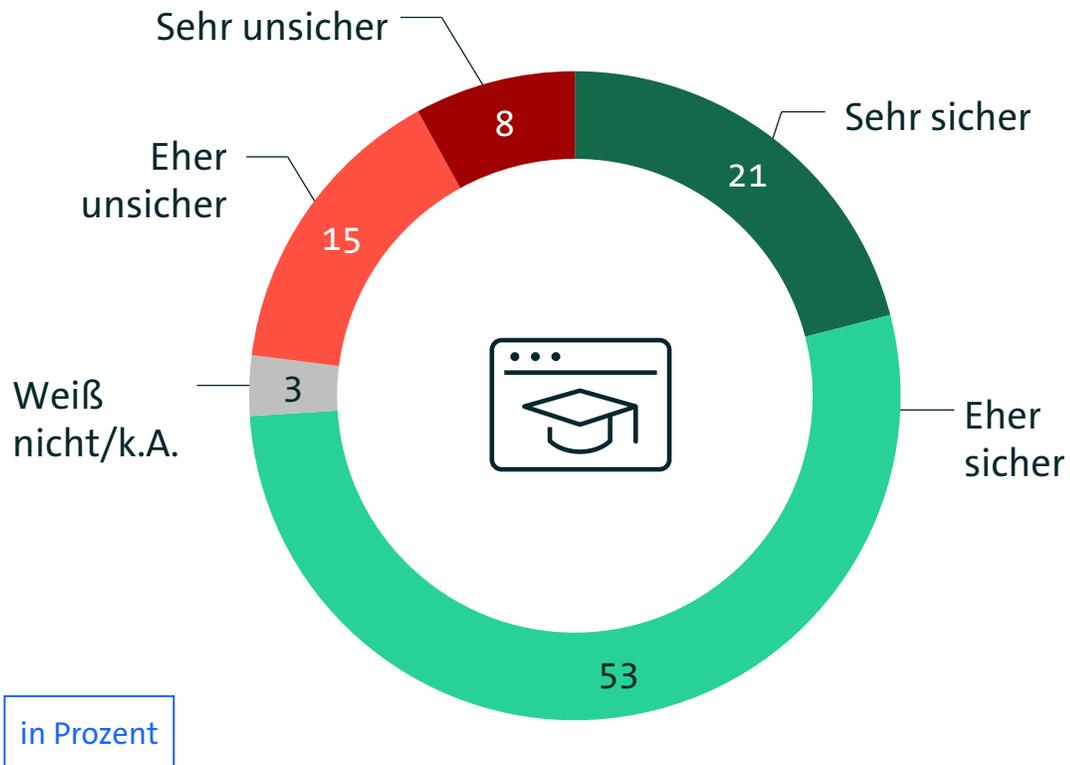


24%

Ich habe mir schon Erziehungstipps im Internet geholt.

# Digitale Kompetenzen: Rund ein Viertel ist unsicher

Wie sicher fühlen Sie sich, Ihrem Kind Medien- und Digitalkompetenzen zu vermitteln?



Medien- und Digitalkompetenz meint, digitale Geräte sicher zu bedienen, Apps oder Software sinnvoll zu nutzen und sich sicher und verantwortungsvoll in digitalen Medien, z.B. in sozialen Netzwerken, zu bewegen.

**43%** Ich informiere mich gezielt, um mein Kind in der digitalen Welt besser unterstützen zu können.

**41%** Angesichts der vielen neuen digitale Geräte, Anwendungen und Medien fällt es mir schwer, Schritt zu halten.

**79%** In der Schule sollte die Vermittlung von Medien- und Digitalkompetenz in den Lehrplänen verankert sein.

# Bitkom-Tipps für Eltern: So bewegen sich Kinder und Jugendliche sicher in der digitalen Welt

## Kleinere Kinder

### Aktiv begleiten

- Geräte und Medien gemeinsam nutzen.
- Geeignete Inhalte auswählen.
- Informieren, was altersgerecht und qualitativ hochwertig ist.

## Jugendliche & junge Erwachsene

### Kontrolliert loslassen

- Geschützte Surfräume nutzen, ggf. technische Schutzmaßnahmen einsetzen.
- Über Erfahrungen und Gefahren im Internet sprechen.

### Kompetent unterstützen

- Generell: Internetkompetenz vermitteln.
- Eigene Privatsphäre schützen und die von anderen achten.
- Vor illegalen Downloads und Abmahnungen schützen.
- Gefahren und Entwicklungsbeeinträchtigungen abwenden: Umgang mit Pornografie und Gewalt im Internet thematisieren.



# Eltern in der digitalen Welt

**Dr. Bernhard Rohleder**  
Bitkom-Hauptgeschäftsführer

Berlin, 5. August 2025

# Untersuchungsdesign

Auftraggeber

Bitkom e.V.

<b>Methodik</b>	Mündlich-telefonische Befragung
<b>Grundgesamtheit</b>	Eltern von Kindern von 6 bis 18 Jahre
<b>Stichprobengröße</b>	n=1.004
<b>Befragungszeitraum</b>	KW 22 bis KW 27 2025
<b>Gewichtung</b>	Gewichtung der Personenstichprobe anhand des Mikrozensus, so dass die Ergebnisse ein repräsentatives Bild für Eltern von Kindern von 6 bis 18 Jahre in Deutschland ergeben (Geschlecht, Altersgruppen, Personen im Haushalt, Bundesland, Bildungsgrad)
<b>Statistische Fehlertoleranz</b>	+/- 3 Prozent